

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 244.

Donnerstag den 1. September.

1859.

Bekanntmachung.

Nachdem bei dem hiesigen Aichamte laut dessen Bekanntmachung vom 1. März dieses Jahres nun auch für das Aichen der gläsernen Schankmaße Einrichtung getroffen worden ist, so ordnen wir hiermit an, daß vom 1. October dieses Jahres an im hiesigen Stadtbezirk das Ausschütten des Bieres lediglich in von einem inländischen Aichamte geachteten und mit dem amtlichen Aichzeichen versehenen Schankgläsern zu geschehen hat.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden in Gemäßheit §. 9 und 11 des Gesetzes vom 12. März 1858 bestraft werden.

Leipzig, den 15. März 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Feier des Constitutionsfestes soll am Sonntag den 4. September in folgender Weise begangen werden: Dem in den Stadtkirchen in üblicher Weise stattfindenden Gottesdienste wird um halb 7 Uhr ein dreimaliges Abblasen der Melodie „Kun danket alle Gott“ von den beiden Hauptthürmen und von 7 Uhr an das Lauten mit allen Glocken vorangehen.

Auch wird von der Communalgarde früh um 6 Uhr Reveille stattfinden.

Leipzig, am 30. August 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Thorbeck.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. September 1859 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Bäckern

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31, — Geisinger, Nicolaisstraße Nr. 21, — Schatz I., Schützenstraße Nr. 21, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 7. Schichtholz,
: 8. Deparade,
: 11. Heinrich,
: 14. Sander,
: 18. Dettler,
: 19. Höhring,
: 24. Jungmann,
: 25. Niede,

Nr. 28. Kleyzig,
: 27. Frenkel,
: 30. Stöhr,
: 31. Schmidt,
: 32. Bender,
: 36. Kleeberg,
: 37. Reinhardt,
: 40. Schwarzbürger,

Nr. 42. Reinhardt,
: 47. Richter,
: 49. Biermann,
: 51. Meijer,
: 58. Stende,
: 66. Leonhardt,
: 68. Hennicke,
: 70. Einz,

Nr. 80. Egner,
: 84. Schumann,
: 97. Günther,
: 101. Trantmann,
: 105. Klobb;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckern

Böhme, Zeiger Straße Nr. 25, — Luther, Nicolaisstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 7. Schichtholz,
: 8. Deparade,
: 11. Heinrich,
: 14. Sander,
: 18. Dettler,
: 19. Höhring,
: 24. Jungmann,

Nr. 25. Niede,
: 26. Kleyzig,
: 27. Frenkel,
: 30. Stöhr,
: 31. Schmidt,
: 32. Bender,
: 36. Kleeberg,

Nr. 37. Reinhardt,
: 40. Schwarzbürger,
: 42. Reinhardt,
: 47. Richter,
: 49. Biermann,
: 51. Meijer,
: 58. Stende,

Nr. 68. Hennicke,
: 70. Einz,
: 80. Egner,
: 84. Schumann,
: 97. Günther,
: 101. Trantmann;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckern

Kraus, Halle'sche Straße Nr. 4, — Grashof, Ulrichsstraße Nr. 5, — Schellbach, Friedrichstraße Nr. 1,
Böhme, große Fleischergasse Nr. 1, — Sahnemann, Dresdenstraße Nr. 30, — Schurbusch, Glockenstraße Nr. 6,
Sebert, Jankfurter Straße Nr. 56, — Kern, Schützenstraße Nr. 56,
in der Wandbäckerei des St. Johannis-Hospitals und bei dem Landbrodbäcker Nr. 62. Schladig.

Leipzig, den 31. August 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Meißner.